Fachwirt/in - Visual Merchandising

Die Weiterbildung im Überblick

Archivierungsgrund: Beruf, dessen Weiterbildung eingestellt wurde
Fachwirt/in für Visual Merchandising ist eine berufliche Weiterbildung, deren Prüfung durch Industrie- und Handelskammern geregelt ist.
Für die Zulassung zur Prüfung ist die Teilnahme an einem Lehrgang nicht verpflichtend.

Weiterbildungsinhalte

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

- Volks- und Betriebswirtschaft (z.B. Volkswirtschaftliche Grundlagen, Unternehmenszusammenschlüsse)
- Rechnungswesen (z.B. Finanzbuchhaltung, Auswertung der betriebswirtschaftlichen Zahlen)
- Recht und Steuern (z.B. Rechtliche Zusammenhänge)
- Unternehmensführung (z.B. Betriebsorganisation, Personalführung)

Handlungsspezifische Qualifikationen

- Visual Merchandising und Marketing (z.B. Erstellen von Visual Merchandising-Konzepten unter Beachtung von Unternehmens- und absatzwirtschaftlichen Zielen)
- Visual Merchandising - spezifisches Management (z.B. Kalkulationen und Angebote für Visual Merchandising-Konzepte und -Maßnahmen erstellen)
- Arbeitsorganisation und Techniken im Visual Merchandising (z.B. Kreativitätsmethoden anwenden)
- Präsentation und Kommunikation im Visual Merchandising (z.B. kunden- und zielorientierte Konzepte entwickeln und visualisieren)

Lernorte

Vorbereitungslehrgänge auf die Fachwirtprüfung finden an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen statt.
Lernorte sind

- Schulungsräume

Weiterbildungssituation

Die Weiterbildung besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht im Klassenverband (ggf. nicht am Wohnort).
Auf folgende Bedingungen sollte man sich einstellen:

- bei Teilzeitunterricht: i.d.R. berufsbegleitende Weiterbildung am Wochenende oder am Abend
- bei Vollzeitunterricht: Unterricht ganztags

Weiterbildungsvergütung

Die Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen wird nicht vergütet.

Weiterbildungskosten

Für den Besuch von Vorbereitungslehrgängen fallen **Lehrgangsgebühren** an, für die Prüfung selbst **Prüfungsgebühren**.
Ggf. entstehen weitere Kosten, z.B. für Arbeitsmaterialien, Fahrten zur Weiterbildungsstätte oder für auswärtige Unterbringung.

Förderungsmöglichkeiten

Vorbereitungslehrgänge auf die Fachwirtprüfung können gemäß Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz finanziell gefördert werden.
Weitere Informationen: **AufstiegsBAföG - Aufstieg mit Förderung**
Internet: https://www.aufstiegs-bafoeg.de
Förderung besonders begabter junger Fachkräfte: **Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) - Weiterbildungsstipendium**
Internet: http://www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium.html

Weiterbildungsdauer

Unterschiedlich, je nach Bildungsanbieter:

- Vollzeit: 7 Monate
- Teilzeit: 20 Monate

Für die Zulassung zur Prüfung ist die Teilnahme an einem Lehrgang nicht verpflichtend.

Weiterbildungsaufbau

Stundenverteilung (beispielhaft):

- Wirtschaftsbezogene Qualifikationen (z.B. Volks- und Betriebswirtschaft, Rechnungswesen): 259 Stunden
- Handlungsspezifische Qualifikationen (z.B. Visual Merchandising und Marketing, Bookleterstellung): 434 Stunden

Gesamtstundenzahl: 693 Stunden

Abschluss-/Berufsbezeichnungen

Abschlussbezeichnung

Fachwirt Visual Merchandising/Fachwirtin Visual Merchandising

Zugangsvoraussetzungen für die Weiterbildung

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung ist in der Regel die Abschlussprüfung in einem einschlägigen anerkannten kaufmännischen oder kaufmännisch verwandten Ausbildungsberuf oder in einem anderen dreijährigen anerkannten Ausbildungsberuf jeweils in Verbindung mit entsprechender Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu Aufgaben des Visual Merchandising.
Alternativ kann man z.B. mit einer mindestens fünfjährigen einschlägigen Berufspraxis zur Weiterbildungsprüfung zugelassen werden.

Wichtige Vorkenntnisse

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen bilden gute Voraussetzungen für das erfolgreiche Bestehen der Weiterbildungsprüfung:

Wirtschaft/Recht:

Um Prüfungsaufgaben zu Wirtschaftspolitik und Konjunktur oder zu Sachenrecht und Wettbewerbsrecht richtig beantworten zu können, sind gute Kenntnisse in diesen Bereichen erforderlich.
Im späteren Berufsalltag wenden Fachwirte und Fachwirtinnen für Visual Merchandising Marketingstrategien an und müssen sich auch in speziellen Rechtsfragen auskennen, z.B. im Vertragswesen.

Rechnen/Mathematik:

In der Prüfung sind u.a. Kosten- und Leistungsrechnungen oder Gewinn-und-Verlust-Rechnungen durchzuführen.
Fachwirte und Fachwirtinnen für Visual Merchandising benötigen im späteren Berufsleben Kenntnisse in Mathematik, um z.B. Budgets für Events oder Werbemaßnahmen zu kalkulieren.

Weiterbildung im Ausland

Um die Weiterbildung im Ausland zu absolvieren, bieten sich zum Beispiel folgende Möglichkeiten:

- **Schweiz**
  Weiterbildungsangebote: **wab - Die Weiterbildungsdatenbank der Schweiz**
  Internet: http://www.berufsberatung.ch/dyn/13630.aspx
  (z.B. mit dem Suchbegriff "Visual Merchandising")
- **Österreich**
  Weiterbildungsangebote: **AMS - Arbeitsmarktservice Österreich - Weiterbildungsdatenbank**
  Internet: http://wbdb.ams.or.at/wbdb/index_wbdb.jsp
  (z.B. mit dem Suchbegriff "Visual Merchandising")

Perspektiven nach der Weiterbildung

Die passende Beschäftigung finden

Nach ihrer Weiterbildung arbeiten Fachwirte und Fachwirtinnen für Visual Merchandising z.B. bei Werbeagenturen und im Facheinzelhandel.

Die Beschäftigungsfähigkeit sichern

Durch Anpassungsweiterbildung kann man seine Fachkenntnisse aktuell halten, auf den neuesten Stand bringen und erweitern. Das Themenspektrum reicht dabei von Werbung bis hin zu Rechnungswesen.

Beruflich weiterkommen

Mit ihrem Weiterbildungsabschluss können Fachwirte und Fachwirtinnen für Visual Merchandising auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung Zugang zu einem Studium erhalten und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Produkt- oder Industriedesign erwerben.

Sich selbstständig machen

Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich, z.B. mit einer eigenen Agentur für Dienstleistungen im Bereich visuelle Werbung.

Weiterbildungsalternativen

Folgende Weiterbildungsalternativen bieten sich für den Beruf Fachwirt/in für Visual Merchandising an:

Bereich Marketing und Werbung

- Fachwirt/Fachwirtin für Werbung
- Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin für Marketing

Gemeinsamkeit:

- Kommunikations- und Marketingstrategien entwickeln und umsetzen

Bereich Vertrieb und Verkauf

- Betriebswirt/Betriebswirtin (Fachschule) für allgemeine Betriebswirtschaft
- Fachwirt/Fachwirtin - Wirtschaft

Gemeinsamkeit:

- Absatzstrategien entwickeln und umsetzen, Kommunikations- und Verkaufskonzeptionen erstellen

Bereich Messe- und Veranstaltungsmanagement

- Betriebswirt/Betriebswirtin (Fachschule) für Event-Management
- Fachwirt/Fachwirtin für Veranstaltung

Gemeinsamkeit:

- Events, Kongresse und Tagungen planen und organisieren

Bereich Design und Gestaltung

- Staatlich geprüfter Gestalter/Staatlich geprüfte Gestalterin Fachrichtung Werbe- und Mediengestaltung

Gemeinsamkeit:

- Entwurfsskizzen, Modellzeichnungen und Werbemittel anfertigen

Rechtliche Regelungen für die Weiterbildung

Rechtsvorschriften zur Prüfung

Die zuständigen Industrie- und Handelskammern erlassen Prüfungsvorschriften. Beispiel für die Regelung einer Industrie- und Handelskammer:

- **Besondere Prüfungsvorschriften für Fachwirt Visual Merchandising/Fachwirtin Visual Merchandising vom 17.02.2009 (IHK München und Oberbayern) (Anlage 45 zur FPO), geändert durch Artikel 17 der Satzung vom 25.08.2011**
  Internet:
  https://www.ihk-muenchen.de/ihk/documents/Berufliche-Bildung/Fortbildung/Fortbildungspr%C3%BCfungen/Pruefungsvorschrift-bzw.-verordnung-Fachwirt-in-Visual-Merchandising.pdf

Übersicht der zuständigen Industrie- und Handelskammern:

- **Fachwirt/in für Visual Merchandising, Regelungen der zuständigen Stellen für die berufliche Fortbildung**
  Internet: http://www.bibb.de/de/berufeinfo.php/profile/advanced_training/67tz56rt